

# 2017



**Basellandschaftliche  
Gebäudeversicherung**  
Prävention Feuerwehr Versicherung

#### Herausgeberin

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung  
Gräubernstrasse 18  
4410 Liestal

+41 61 927 11 11

[bgv@bgv.ch](mailto:bgv@bgv.ch)

[www.bgv.ch](http://www.bgv.ch)

#### Gestaltung

Basel West Unternehmenskommunikation AG, Basel

#### Fotos

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung;

Michel Matthey de l'Etang, Muttenz;

Basel West/Frédéric Giger;

iStock by Getty

Baselland Tourismus / Paul Menz, Arlesheim

#### Druck

Schwabe AG, Muttenz

#### Papier

Maxi Offset FSCM

Die Webversion des Geschäftsberichts 2017

ist hier abrufbar: [2017.bgv.ch](http://2017.bgv.ch)

Im Dienst der Umwelt wurde dieser Jahresbericht  
auf ökologisch hochwertiges FSC-Papier  
gedruckt, das aus Recycling- und FSC-Frischfasern  
hergestellt wird.



printed in  
**switzerland**

Online: [2017.bgv.ch](http://2017.bgv.ch)



PRÄVENTION

## Vorbereitung auf ein neues Gesetz

[2017.bgv.ch/praevention](http://2017.bgv.ch/praevention)



FOKUS 2017

## Für die Zukunft neu organisiert

[2017.bgv.ch/fokus-2017](http://2017.bgv.ch/fokus-2017)



FEUERWEHR

## Die Feuerwehr auf dem Weg in die Zukunft

[2017.bgv.ch/feuerwehr](http://2017.bgv.ch/feuerwehr)



VERSICHERUNG

## Verantwortung und Kundennähe

[2017.bgv.ch/versicherung](http://2017.bgv.ch/versicherung)



#### **DIENSTLEISTUNGEN**

## **Vielfältige Aufgaben – ein Team**

[2017.bgv.ch/dienstleistungen](http://2017.bgv.ch/dienstleistungen)

### **Titelbild zur Schutz-Trias**

Die Münchensteiner Künstlerin Maria Martin hat sich für das Titelbild von unserer Schutztrias inspirieren lassen. Trias ist eine Dreiergruppe, bei der drei Aspekte als gleichrangig nebeneinander betrachtet werden. Die Farben Blau, Rot und Grün wirken zusammen als Farbklang und bilden einen imaginären Raum. Ein Weg führt in das Bild zur Schutztrias und durch mögliche Bedrohungen hindurch zu Sicherheit und Geborgenheit. Das Bild ist mit Acryl und Ölkreide auf Leinwand gemalt. Mit dieser Technik lässt sich der Eindruck von Transparenz erzeugen. Dadurch werden verschiedene räumliche Positionen gleichzeitig wahrnehmbar.



# 2017

- 4** Zahlen auf einen Blick
- 6** Timeline
- 8** Editorial
- 10** Tätigkeit
- 11** Corporate Governance
- 18** Fokus 2017
- 20** Prävention
- 22** Feuerwehr
- 26** Versicherung
- 28** Dienstleistungen
- 32** Verwaltungskommission
- 34** Mitarbeitende
- 35** Partner
- 37** Nationale Organisationen
- 38** Nationale Projekte

Finanzbericht

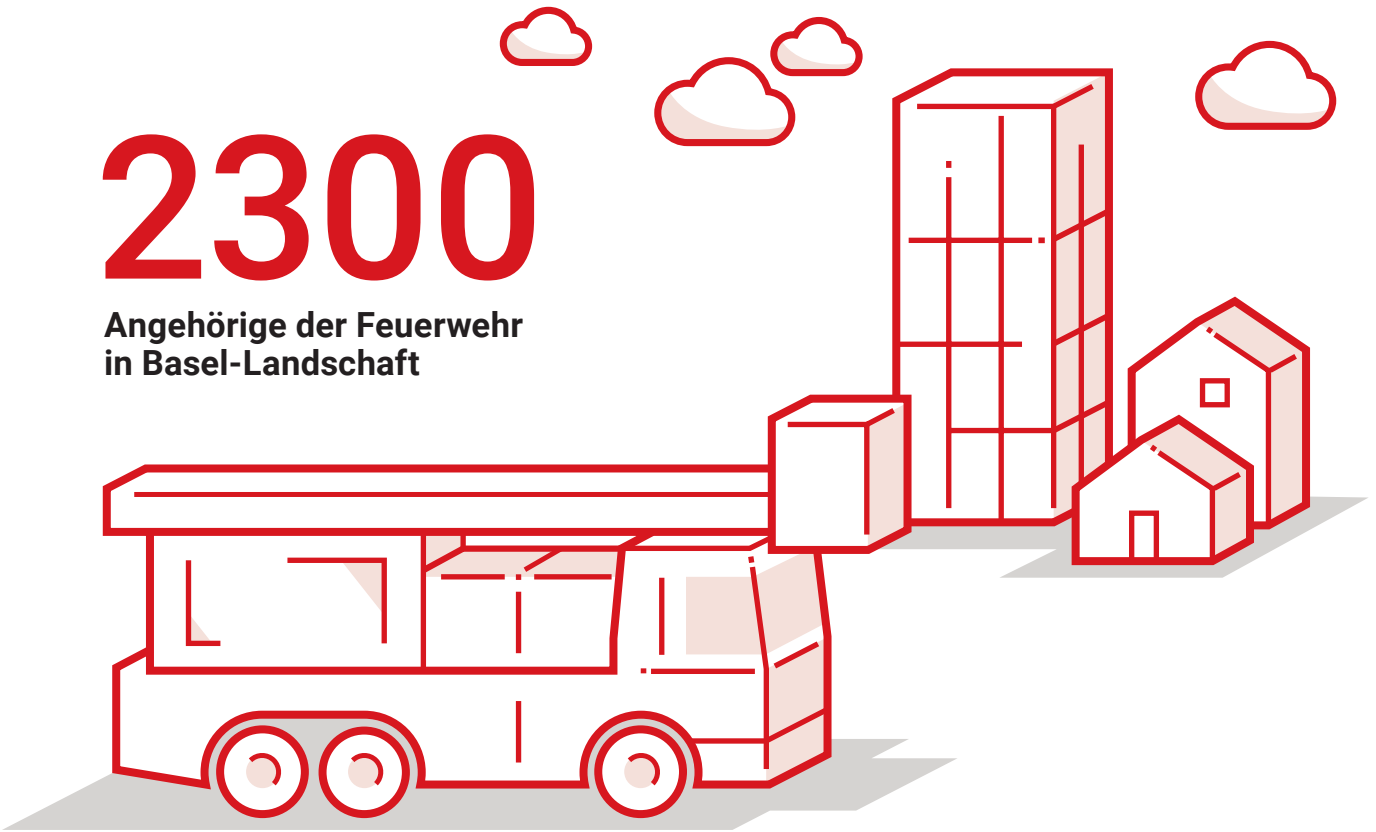
**Erfahren Sie mehr online:**  
[2017.bgv.ch](http://2017.bgv.ch)

**63 733**

Kunden

**2300**

Angehörige der Feuerwehr  
in Basel-Landschaft



ZAHLEN & FAKTEN

# Zahlen auf einen Blick



**5787**

Schadenmeldungen

# 15

Mio. CHF  
Aufwände für Prävention  
und Feuerwehr

# 25,2

Mio. CHF  
Schadenssumme

# 11,7

Mio. CHF  
Brandschutzabgaben

# 88,9

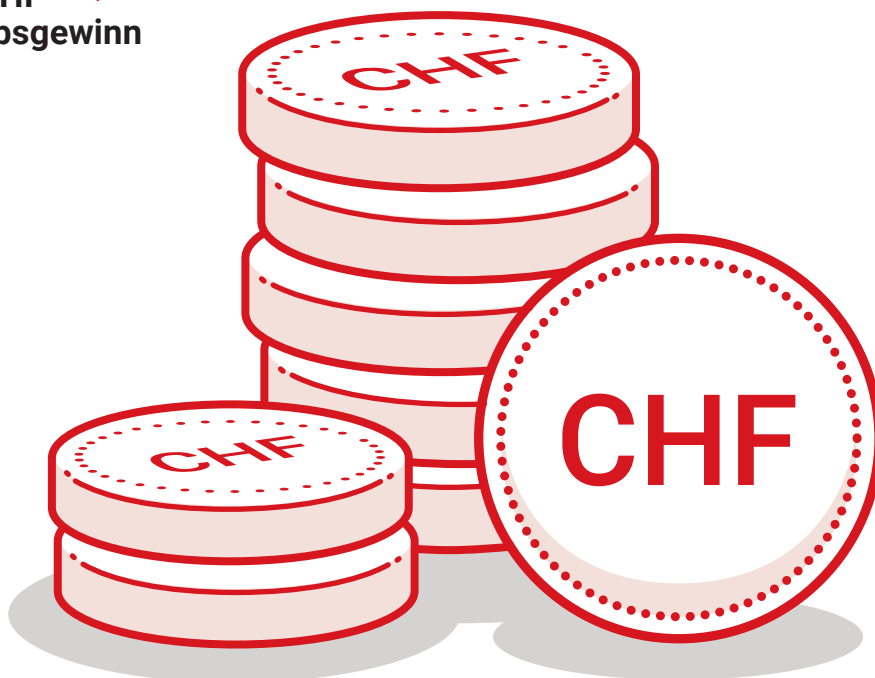
Mia. CHF  
Versicherungskapital

# 2,8

Mio. CHF  
Betriebsgewinn

# 47,8

Mio. CHF  
Prämieneinnahmen





## Neuer CEO

**1. Januar 2017** Sven Cattelan  
wird neuer CEO



## Feuerschaden

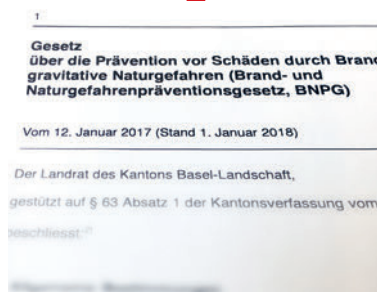
**16. Januar 2017** Grosser  
Brandschaden an Wohnhaus  
in Lampenberg



### TIMELINE

# 2017

# Ein Jahr unterwegs mit der BGV



## Gesetz beschlossen

**12. Januar 2017** Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst das Gesetz über die Prävention vor Brand- und gravitativen Naturgefahren (Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetz, BNPG) sowie das Dekret über die Sorgfaltspflicht bei Feuerungsanlagen mit einer Vierfünftelmehrheit. Ab 2018 müssen Bauten und Anlagen vor Schäden durch gravitative Naturgefahren geschützt werden. Ebenfalls wird das Kaminfegewesen vollständig liberalisiert und die Kaminfegekreise werden aufgehoben.

## Neue Hubrettungs- fahrzeuge

**29. September 2017** Übergabe von zwei neuen Hubrettungs-  
fahrzeugen mit Teleskopmast für  
die Stützpunktfeuerwehren  
Laufental und Sissach



## Autarke Alarmierung

**Oktober 2017** Die BGV hat  
schweizweit als erste Instanz  
eine autarke Alarmierung,  
die auch bei Stromausfall ein  
Aufgebot der Stützpunktfeuer-  
wehren ermöglicht

# 2018



## Feuerschaden

**11. August 2017** Brand einer  
Industriehalle mit hohem Sach- und  
Rauchschaden

## Stromgenerator

**5. Oktober 2017** Übergabe eines  
neuen 50-KvA-Stromgenerators,  
welcher bei der Stützpunktfeuer-  
wehr Sissach stationiert ist





EDITORIAL

# Fit für die Zukunft

„ Unser Solidaritätsmodell bewährt sich seit 185 Jahren und gewährleistet Effizienz und umfangreichen Schutz.

— Dr. Anton Lauber, Regierungsrat, Präsident der Verwaltungskommission



” Das Know-how unserer Mitarbeitenden ist unser wertvollstes Gut. Dieses setzen wir konsequent für unsere Kunden und für die Weiterentwicklung der BGV ein.

— Sven Cattelan, CEO

## Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Veränderung. Mit dem Wechsel in der Geschäftsleitung wurde gleichzeitig die Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie in Angriff genommen. Mit ihr soll unsere langfristige Leistungsfähigkeit gesichert und die Weiterentwicklung innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen vorangetrieben werden. Dabei steht immer der optimale Nutzen unserer Dienstleistungen für die Menschen im Kanton Basel-Landschaft im Zentrum unseres Handelns.

Die angestrebten Ziele können wir nur durch die optimale Nutzung interner Synergien erreichen. Deshalb haben wir die Fachbereiche und -abteilungen neu organisiert. Unser Dienstleistungsspektrum wird nun in den drei Geschäftsbereichen Prävention, Feuerwehr und Versicherung abgebildet. Der vierte Geschäftsbereich, Dienstleistungen, übernimmt eine Querschnittsfunktion und ermöglicht ein optimales Funktionieren des Gesamtunternehmens. Mit dieser Organisation sind wir für die zukünftigen Aufgaben bestens aufgestellt.

Um die neue Strategie erfolgreich umzusetzen, starteten wir 2017 verschiedene Überarbeitungs- und Weiterentwicklungsprojekte. So anspruchsvoll alle Projekte auch sind, alle verfolgen dasselbe Ziel: langfristig die Leistungsfähigkeit sichern und den ökologischen, demografischen und technischen Entwicklungen aktiv begegnen.

An der Projektarbeit sind Mitarbeitende unterschiedlicher Fachrichtungen und Hierarchiestufen beteiligt. Die Vorteile einer solchen Projektorganisation liegen auf der Hand: Stärkung der internen Zusammenarbeit, aktive Mitwirkung an der Unternehmensentwicklung sowie Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Das vergangene Jahr war spannend und ereignisreich – aber auch herausfordernd. Im Namen der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung: herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden sowie unsere externen Partner für die wertvolle Mitarbeit und die hohe Leistungsbereitschaft.

**Dr. Anton Lauber,**  
**Regierungsrat, Präsident der Verwaltungskommission**

**Sven Cattelan,**  
**CEO**



## TÄTIGKEIT

# Prävention, Feuerwehr, Versicherung

Mit unseren Dienstleistungen im Sinne der Schutz-Trias gewährleisten wir einen optimalen Schutz des Gebäude- und Grundstückbestandes. Damit leisten wir einen umfassenden Beitrag zur Sicherheit der Menschen im Kanton Basel-Landschaft.

## Prävention

Wir übernehmen hoheitliche Aufgaben im vorbeugenden Schutz von Personen vor Bränden und von Bauten und Anlagen vor Brandschäden sowie vor Schäden durch gravitative Naturgefahren.

Im Weiteren betreiben wir im Auftrag des Kantons die Fachstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Mit ihr gewährleisten wir gemeinsam mit den Dienststellen und Direktionen des Kantons die Prävention, die Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie die technische Sicherheit innerhalb der kantonalen Verwaltung.

## Feuerwehr

In hoheitlicher Funktion führen und koordinieren wir das Feuerwehrwesen, verantworten die Feuerwehrausbildung und finanzieren die persönliche Ausrüstung aller Angehörigen der Feuerwehren sowie die gesamten Stützpunktgerätschaften. Feuerwehren der Gemeinden und Betriebe unterstützen wir mit Beiträgen.

## Versicherung

Als alleinige Anbieterin schützen wir die Gebäude- und Grundstückeigentümerschaft vor den finanziellen Folgen durch Feuer- und Elementarschäden. Die Gebäude sind in diesem Segment in der Regel zum Neuwert versichert. Zusätzlich bieten wir eine Wasserschadenversicherung für Gebäude im Kanton Basel-Landschaft an. In diesem freiwilligen Versicherungssegment haben wir einen Marktanteil von rund 60 Prozent.

# Verantwortungs- bewusste Unternehmensführung

Wir sind eine selbstständige Unternehmung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Liestal. Folglich erfüllen wir einen öffentlichen Auftrag und unterliegen besonderen Kriterien bezüglich Transparenz und Kontrolle.

## **Auftrag: umfassend und gesetzlich verankert**

Gemäss dem Sachversicherungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft haben wir den Auftrag, Gebäude und Grundstücke im Kanton gegen Feuer- und Elementarschäden zu versichern. Die hoheitlichen Aufgaben im Brandschutz sind im Feuerschutzgesetz (ab 1. Januar 2018: Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetz) und jene des Feuerwehrwesens im Feuerwehrgesetz geregelt. Zudem betreiben wir im Auftrag des Kantons die Fachstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Diese kantonalen Gesetze mit den entsprechenden Verordnungen, Reglementen und Vereinbarungen bilden die Grundlagen und Rahmenbedingungen unserer Arbeit.

## **Finanzierung: selbsttragend und nachhaltig**

Unsere Tätigkeiten finanzieren wir mit Einnahmen aus Versicherungsprämien und Brandschutzabgaben. Wir verfügen weder über eine Staatsgarantie noch über eine Staatshaftung.

## **Aufsicht: mehrstufig und im Interesse der Öffentlichkeit**

Die Oberaufsicht erfolgt durch den Landrat. Dieser genehmigt den jährlichen Geschäftsbericht, bestehend aus Lagebericht und Jahresrechnung.

Der Regierungsrat übt eine umfassende Führungs- und Aufsichtsfunktion aus, wacht über die Einhaltung der Leistungsaufträge, die Wahrung der Eigentümerinteressen und wählt die Kontrollstelle.

Der Landrat und der Regierungsrat wählen je vier Mitglieder der Verwaltungskommission. Diese wählt ihrerseits den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter legt sie die Anlagerichtlinien und die Vermögensverwaltung fest und definiert die Rahmenbedingungen für das Personalwesen. Der Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion ist von Amtes wegen automatisch Mitglied und Präsident der Verwaltungskommission.

Der Verwaltungskommission gehören Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Anspruchsgruppen aus dem Kanton an. Ihre Mitglieder werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Sie tagen mindestens viermal jährlich.



**Verantwortungsbewusster  
Umgang mit Risiken  
durch Sensibilisierung  
der Geschäftsleitung  
und der Mitarbeitenden**

### **Geschäftsleitung: gemeinschaftlich und zukunftsorientiert**

Seit dem 1. Januar 2017 ist Sven Cattelan unser CEO. Gemeinsam mit unserem CFO/COO Silvan Koch und den Leitern der Geschäftsbereiche sorgt er für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens gemäss den gesetzlichen und strategischen Rahmenbedingungen.

### **Rechnungslegung: transparent und vergleichbar**

Unsere Jahresrechnung wird nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. So tragen wir zur Transparenz, Erhöhung der Aussagekraft und zur Vergleichbarkeit bei. Sie bildet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage so ab, wie es den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Die Ziele von Swiss GAAP FER sind deckungsgleich mit denen der Richtlinien über die Public Corporate Governance des Kantons Basel-Landschaft. Diese verlangen eine periodische Evaluierung der Rechnungslegung. Dadurch lassen sich Unternehmens- und Branchenvergleiche besser durchführen.

Die Kontrollstelle besteht aus drei fachkundigen Mitgliedern, die vom Regierungsrat für die Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden. Nach ihrer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Kontrollstelle berichtet an den Landrat, an die Verwaltungskommission und die Geschäftsleitung. Zusätzlich prüft eine externe Revisionsstelle unsere Jahresrechnung. Ihre Ergebnisse berichtet sie der Verwaltungskommission. Die Vergabe des Mandats zur Revision der Jahresrechnung wird jeweils jährlich durch die Verwaltungskommission beschlossen.

Wir gehen offen mit  
Fragen unserer  
Anspruchsgruppen um  
und kommunizieren  
offen und ehrlich



Wir handeln im Auftrag  
der Menschen im Kanton

### **Risiko- und Compliancemanagement: systematisch und präventiv**

Mit unserem Risiko- und Compliancemanagement identifizieren, bewerten und steuern wir unsere Geschäftsrisiken. Die identifizierten Risiken werden periodisch und systematisch überprüft sowie auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Definierte Werkzeuge und Prozesse im Risiko- und Compliancemanagement fördern die Risikosensibilität der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden. So werden der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken gefördert und die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen gewährleistet.

### **Informationspolitik: offen und ehrlich**

Unsere Kommunikation basiert auf Offenheit gegenüber Fragen der Anspruchsgruppen und Ehrlichkeit der Inhalte. Unsere Mitarbeitenden werden immer vor den externen Anspruchsgruppen informiert.

Der Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache, gedruckt und online: [2017.bgv.ch](http://2017.bgv.ch)

# 4

## Geschäfts- bereiche





” Die besten Schäden sind diejenigen, die gar nie eintreten.

— Dr. Ralph Mettier, Bereichsleiter Elementarschadenprävention



” Die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Schutzmassnahmen bieten nur einen minimalen Grundschutz. Mit freiwilligen Präventionsmassnahmen kann hingegen auch das persönliche Schutzbedürfnis abgedeckt werden.

— László Koller, Leiter Geschäftsbereich Prävention

” Wir sorgen für einen betriebsweit nachhaltigen Mitteleinsatz und für die termingerechte Abwicklung und wertmässige Darstellung all unserer Finanzprozesse und -transaktionen.

— Michael Quici, Bereichsleiter Finanzen und Controlling



” Der zentrale Einkauf einheitlicher Produkte für die Feuerwehren im Kanton spart Kosten und vereinfacht die Ausbildung. Das technische Fachwissen wird bei uns gebündelt.

— Manuel Spinnler, Fachspezialist Logistik und Technik Feuerwehr



» Aktuelle Umfrageergebnisse zeigen, dass unser Versicherungsangebot am Markt als attraktiv wahrgenommen wird. Oberstes Wirkungsziel der Versicherung ist es daher, den Versicherungsauftrag gemäss den gesetzlichen und strategischen Vorgaben weiterhin und zur vollen Zufriedenheit der Kundschaft zu erfüllen.

— Peter Bächtold, Leiter Geschäftsbereich  
Versicherung



» Die vielfältigen Aufgaben, welche durch die Stabstellen und den Geschäftsbereich Dienstleistungen wahrgenommen werden, bilden das zuverlässige Fundament, auf das unsere Kolleginnen und Kollegen erfolgreich bauen können.

— Silvan Koch, CFO/COO

» Der Geschäftsbereich Feuerwehr ist das Kompetenzzentrum des Kantons zur Schadenbekämpfung und bildet neben Prävention und Versicherung den interventiven Teil der Schutz-Trias.

— Werner Stampfli, Leiter Geschäftsbereich  
Feuerwehr

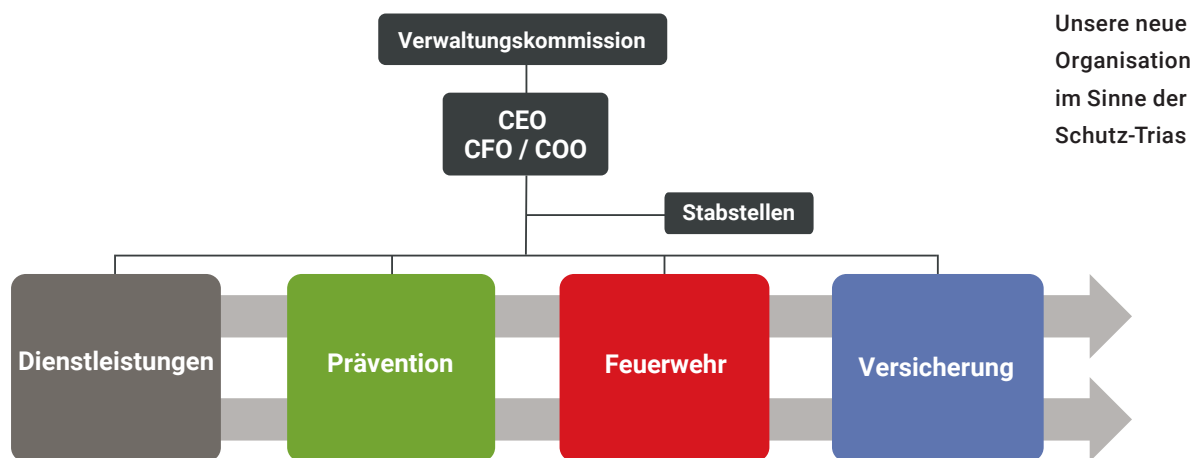


» Wir sehen unsere Rolle als kompetenter und freundlicher Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen rund um Gebäude-, Grundstück- und Wasserschadenversicherung.

— Conny Heid, Abteilungsleiterin  
Kundenservice

# Für die Zukunft neu organisiert

Mit den vier neuen Geschäftsbereichen nutzen wir unsere Synergien effizienter. Die neue Struktur bildet noch deutlicher unser umfassendes Leistungsangebot ab: Prävention, Feuerwehr und Versicherung. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen ist unser internes Service-Kompetenz-zentrum und übernimmt eine Querschnittsfunktion.



Im Jahr 2017 legten wir unser Augenmerk auf die innerbetriebliche Kompetenzbündelung und die Vereinfachung von Prozessen. So können wir den Menschen im Kanton Basel-Landschaft zukünftig noch bessere Dienstleistungen bieten.

Eines ist klar: Wir wollen für unsere Anspruchsgruppen einen hohen und nachhaltigen Nutzen generieren. Dieses Ziel erreichen wir, wenn unsere betriebliche Leistungsfähigkeit gesichert ist und unsere Dienstleistungen durchgängig, ineinandergreifend sowie mit einer hohen Kundenorientierung erbracht werden können.

Die Schutz-Trias mit Prävention, Feuerwehr und Versicherung bildet die Grundlage unseres Handelns. Dementsprechend sind unsere Geschäftsbereiche aufgestellt und profitieren voneinander. So garantieren wir einen aktiven Meinungs-austausch, den wir wiederum für die Verbesserung unseres Leistungsangebotes einsetzen können.

## Prävention Schadenverhütung

Vorsorge ist der beste Schutz vor Schäden. Der Geschäftsbereich Prävention vereint die wichtigsten Kompetenzen der Schadenverhütung. Dank den Beurteilungen unserer Fachpersonen können wir Personenschäden und Sachschäden reduzieren. Wichtige Gesichtspunkte bei der Anordnung allfälliger Schutzmassnahmen sind natürlich auch die Wirtschaftlichkeit und die Effektivität.

Es geht bei der Prävention jedoch nicht nur um die Schadenverhinderung und -minimierung. Zu den Aufgaben des Brandschutzes gehören zum Beispiel das Sicherstellen von Rettungswegen, der notwendigen technischen Brandschutzeinrichtungen oder allfällige Voraussetzungen für die Feuerwehren bei der Ereignisbekämpfung.



**Wir bilden die Angehörigen der Feuerwehr aus, damit eine effiziente Ereignisbewältigung möglich ist**

## **Feuerwehr Schadenbekämpfung**

Eine vollständige und umfassende Schadenverhütung durch präventive Massnahmen ist kaum möglich. Kommt es zu Feuer- oder Elementarschäden oder anderen Ereignissen, geht es darum, die Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Sachwerte möglichst gering zu halten. Dafür ist eine professionell agierende Feuerwehr heute und in Zukunft unabdingbar.

Für die Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung im Kanton Basel-Landschaft ist ein organisiertes Feuerwehrwesen mit gut ausgebildeten Feuerwehrleuten sowie einer zeitgemässen und den Anforderungen entsprechenden Ausrüstung ein wichtiger Faktor. Unser Geschäftsbereich Feuerwehr führt und koordiniert das Baselbieter Feuerwehrwesen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem auch die gemeinsame und koordinierte Materialbeschaffung oder die komplette Ausbildungsverantwortung. Mit Beiträgen entlasten wir das Gemeinwesen massiv. Gemeinsam mit der Prävention stellt die Feuerwehr sicher, dass Schadenssummen durch Feuer- und Elementarereignisse für den Geschäftsbereich Versicherung überschaubar gehalten werden können.

## **Versicherung Schadenentschädigung**

Die Versicherung bildet das letzte Element der Schutz-Trias. Trotz einer effektiven Schadenverhütung und einer schnellen Intervention durch die Feuerwehr kann es zu einem Schadenfall kommen. Hier greifen unsere Versicherungsleistungen. Dank unserem umfassenden Versicherungsschutz können wir die Eigentümerschaften von Gebäuden und Grundstücken massgeblich entlasten – sowohl finanziell wie auch organisatorisch.

Aus der durchgängigen Beurteilung der Schäden durch unser Schadenmanagement und im Austausch mit den Geschäftsbereichen Prävention und Feuerwehr lassen sich verschiedenste Erkenntnisse sammeln. Diese können – lässt sich eine Häufung eines bestimmten Schadenbildes oder einer Schadenursache feststellen – die Grundlage für allfällige Überlegungen zu neuen oder verbesserten präventiven Massnahmen sein.

## **Dienstleistungen Service-Kompetenzzentrum**

Damit sich alle Geschäftsbereiche und ihre Mitarbeitenden auf deren Kerngeschäfte konzentrieren können, wurden sämtliche internen Aufgaben im Geschäftsbereich Dienstleistungen gebündelt. Dieser Geschäftsbereich umfasst jegliche Disziplinen, welche sich hauptsächlich im Hintergrund für den reibungslosen Betrieb der Gesamtorganisation einsetzen. Dazu gehören beispielsweise die Informatik, das Projektportfoliomanagement oder das Finanz- und Rechnungswesen.

Durch ein abgestimmtes Zusammenspiel dieser vier Geschäftsbereiche können wir eine effiziente Dienstleistung erbringen. Verschiedene bereits 2017 in Angriff genommene Projekte unterstützen diesen Vorsatz und schaffen die Voraussetzung, uns in den kommenden Jahren – den Rahmenbedingungen entsprechend – stetig weiterzuentwickeln und den langfristigen Bestand unseres Leistungsspektrums zu sichern.



**Schutz-Trias**

Unsere Spezialisten prüfen  
inskünftig, ob Bauvorhaben in  
ausgewiesenen Gefährdungs-  
gebieten genügend vor Schäden  
durch gravitative Naturgefahren  
geschützt sind



Wir formulieren angemessene  
und wirtschaftlich vertretbare  
Schutzmassnahmen und stellen  
die Einhaltung der Brandschutz-  
vorschriften sicher

Unsere Fachstelle für Arbeits-  
sicherheit und Gesundheitsschutz  
schuldet die Mitarbeitenden des  
Kantons in Erste-Hilfe-Kursen



# Vorbereitung auf ein neues Gesetz

**Die Vorbereitung auf die Einführung des Gesetzes über die Prävention vor Schäden durch Brand- und gravitative Naturgefahren (BNPG) per 1. Januar 2018 stellte uns vor spannende Herausforderungen.**

## **Brandschutz-Inspektorat: Veränderung der Verantwortlichkeiten**

Im Bereich des Brandschutzes werden wir per 2018 ähnlich einer kantonalen Fachstelle agieren. Im Baubewilligungsverfahren werden wir die anzuordnenden Schutzmassnahmen zuhanden des Bauinspektorates formulieren, das seinerseits die Auflagen verfügen wird.

Veränderungen ergeben sich auch bezüglich der Kontroll- und Unterhaltspflicht von Feuerungsanlagen. Hier wird die Eigenverantwortung erhöht. Die bisherigen obligatorischen Kontrollen durch die Kaminfeger werden aufgehoben. Zukünftig sind Eigentümer resp. Betreiber von Gebäuden selbst verpflichtet, ihre Feuerungsanlagen auf deren Brandsicherheit prüfen zu lassen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Feuerschau der Gemeinden wird ebenfalls aufgehoben. Der BGV ist es aber weiterhin möglich, die Einhaltung der Brandschutzvorschriften zu kontrollieren.

## **Elementarschadenprävention: Vorbereitungen auf gänzlich neue Aufgaben**

Mit dem neuen Gesetz müssen die gravitativen Naturgefahren (Hochwasser, Überschwemmung, Steinschlag und Erdbeben) bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben berücksichtigt werden. Ab 2018 prüfen unsere Spezialisten im Auftrag der Bewilligungsbehörden, ob Bauvorhaben (Bauten und Anlagen) in ausgewiesenen Gefahrengebieten durch angemessene und verhältnismässige Schutzmassnahmen ausreichend vor Schäden durch gravitative Naturgefahren geschützt sind.

Damit der Gesetzeswechsel reibungslos ablaufen kann, holten wir 2017 die nötigen Fachpersonen an Bord, gestalteten neue Prozesse und glichen sie mit dem Baubewilligungsverfahren ab.

## **Aus dem Tagesgeschäft 2017**

Unsere Mitarbeitenden des Brandschutz-Inspektorates beurteilten rund 2100 Baugesuche und führten 60 Schulungen mit rund 1150 Teilnehmenden durch. Eigentümerschaften und ausführende Unternehmen unterstützten wir bei Besprechungen, Baustellenbesuchen und Abnahmen.

Die Mitarbeitenden der Elementarschadenprävention beurteilten zuhanden des Bauinspektorates rund 130 Baugesuche in Gebieten mit erheblicher Gefährdung (rote Gefahrengebiete) hinsichtlich der Personensicherheit. Des Weiteren prüften wir für das Amt für Raumplanung 40 kommunale Nutzungsplanungen. Gegen Ende des Berichtsjahres wurden ferner rund 80 Personen hinsichtlich der zukünftigen Auswirkungen und des Umgangs mit dem BNPG geschult.

## **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Vorsorgen ist besser als Heilen. In diesem Sinne schulten wir 60 Personen in mehreren Erste-Hilfe-Kursen, führten über 20 Sicherheitsaudits durch und überprüften 100 Arbeitsplätze auf die Ergonomie. Mit der Informations- und Sensibilisierungskampagne zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erreichten wir rund 120 Mitarbeitende des Kantons.

Erfahren Sie mehr online: [2017.bgv.ch/praevention](http://2017.bgv.ch/praevention)

# Die Feuerwehr auf dem Weg in die Zukunft

Erfreulicherweise blieb der Kanton Basel-Landschaft 2017 von grossen Schadenereignissen weitgehend verschont. Verschiedene Neuerungen wie die Gründung des Feuerwehr-Inspektorats beider Basel und die autarke Alarmierung für Stützpunktfeuerwehren prägten das Berichtsjahr.

## Einsätze und Herausforderungen

Das Einsatzgeschehen war 2017 eher ruhig. Am meisten beschäftigten die Feuerwehren ein Grossbrand in Pratteln, ein schwerer Verkehrsunfall in Muttenz, einige Ereignisse der Chemie, Verkehrsunfälle, Brände – sogar Waldbrände – und Unwettereinsätze.

Rund ein Drittel der kantonsweit geprüften Feuerwehren erfüllten die von der Regierungskonferenz der FKS (Feuerwehr Koordination Schweiz) verlangten Mindestanforderungen nicht. Dies bestätigt die Notwendigkeit einer gemeinsamen Zukunftsplanung der Feuerwehr, was Veränderungen im System unumgänglich machen wird.

## Feuerwehr-Logistikzentrum

Das Feuerwehr-Logistikzentrum in Reinach wird bis Ende 2019 alle Baselbieter Feuerwehren komplett umrüsten. Im Jahr 2017 gab es 2552 Kundenbesuche.

## Beschaffungen

Die Stützpunktfeuerwehren Laufental und Sissach erhielten für den Ergänzungseinsatz zwei Hubrettungsfahrzeuge. Zudem wurden ein zweiter Elementarschadencontainer und ein Notstromaggregat (50 kVA) beschafft. Die BGV hat schweizweit als erste Instanz eine autarke Alarmierungslösung in Betrieb genommen, die auch bei Stromausfall eine Alarmierung der Stützpunkte ermöglicht.

## Feuerwehr-Inspektorat beider Basel

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehr-Inspektoraten Basel-Landschaft und Basel-Stadt führte gegen Ende Jahr zum gemeinsamen Feuerwehr-Inspektorat beider Basel.

## Ausblick

Einige Feuerwehrorganisationen verzeichnen zunehmend Probleme beim Kadernachwuchs und bei der Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrleute. Im Raum Liestal wird darum im Auftrag weitsichtiger Gemeinden eine Regionalfeuerwehr geprüft. Das Milizsystem soll erhalten bleiben – allenfalls mit Unterstützung von vollamtlichen Feuerwehrleuten.

Im Frühjahr 2018 wird der Schlussbericht der breit abgestützten Arbeitsgruppe «**Feuerwehr 2025**» an den Regierungsrat abgeliefert und über das weitere Vorgehen entschieden.

Erfahren Sie mehr online: [2017.bgv.ch/feuerwehr](http://2017.bgv.ch/feuerwehr)



Wir beschafften zwei neue Hubrettungsfahrzeuge mit Teleskopmast und übergaben diese an die Stützpunktfeuerwehren Laufental und Sissach

Für eine effiziente Ereignisbewältigung braucht es die richtige Ausrüstung und Ausbildung



Die Feuerwehr auf dem Weg in die Zukunft mit motiviertem jungem Nachwuchs

## Kennzahlen Feuerwehr-Inspektorat

|   |       |
|---|-------|
| Feuerwehrangehörige in Basel-Landschaft | 2 300 |
| Einsätze                                | 3 178 |

|                                      |                      |
|--------------------------------------|----------------------|
| Beiträge an Gemeinden/Betriebe       | CHF 1 895 000        |
| Beiträge an Wasserversorgungsanlagen | CHF 157 000          |
| Beiträge an Feuerwehrfahrzeuge       | CHF 121 000          |
| <b>Total</b>                         | <b>CHF 2 173 000</b> |

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Gesamtkosten Logistikzentrum | CHF 1 655 000 |
|------------------------------|---------------|

## Personelles

### Feuerwehrinstruktoren

Zwei Feuerwehrinstruktoren sind im Jahr 2017 aus dem Instruktorendienst ausgeschieden:

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| Major Thomas Hochuli | 19 Dienstjahre |
| Hptm Harald Burger   | 7 Dienstjahre  |

### Instruktoreneintritt per 1.1.2018:

|                          |
|--------------------------|
| Hptm Samuel Dürrenberger |
| Hptm Martin Forster      |
| Hptm Andreas Gerber      |
| Hptm Samuel Grossen      |
| Hptm Simon Kaiser        |

Per 1. Januar 2018 gehören dem Instruktorenkorps 50 nebenamtliche Instruktorinnen und eine nebenamtliche Instruktorin an.

### Danke

Mit dem Ausfall von Daniel Goepfert im November 2016 wurde das Jahr 2017 für das Team des Feuerwehr-Inspektorates zur besonderen Herausforderung. Werner Dietz unterstützte uns in Teilzeit.

### Feuerwehrkommandanten

Abtretende Feuerwehrkommandanten per 31.12.2017:

| Kommandant/-in    | Feuerwehr       |
|-------------------|-----------------|
| Martin Stöckli    | Burg            |
| Daniel Müller     | KSBL Bruderholz |
| Manuele Zizzi     | KSBL Liestal    |
| Urs Felix         | Laufental       |
| Fabian Nachbur    | Oris            |
| Michael Meier     | Reinach         |
| Franziska Woodtli | Viola           |

## Feuerwehrverbände Basel-Landschaft

Am 31. Dezember 2017 bestanden im Kanton

Basel-Landschaft 20 Feuerwehrverbände:

- Aesch – Pfeffingen – Grellingen
- Allschwil – Schönenbuch
- Arboldswil – Titterten
- Arisdorf – Giebenach – Hersberg
- Bubendorf – Ramllinsburg – Ziefen
- Buckten – Häfelfingen – Känerkinden – Läuelfingen – Rümlingen – Wittinsburg
- Buus – Maisprach
- Diegten – Eptingen – Tenniken
- Frenkendorf – Füllinsdorf
- Gelterkinden – Tecknau – Rickenbach
- Hölstein – Niederdorf – Lampenberg – Bennwil
- Laufen – Wahlen – Röschenz – Dittingen – Blauen – Zwingen – Roggenburg
- Lupsingen – Seltisberg
- Ormalingen – Hemmiken – Rothenfluh – Anwil
- Reigoldswil – Lauwil
- Rünenberg – Kilchberg – Zeglingen – Wisen SO
- Sissach – Zunzgen – Itingen – Nussdorf
- Thürnen – Diepfingen – Böckten
- Waldenburg – Oberdorf – Liedertswil
- Wenslingen – Oltingen

### Ausserkantonale Feuerwehrverbände

- Augst BL – Kaiseraugst AG
- Burg BL – Metzleren-Mariastein SO – Rodersdorf SO ab 1.1.2018 im Verbund

### Ausbildung

Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa

Das interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) wurde durch die Basellandschaftliche und die Solothurnische Gebäudeversicherung gegründet und wird von diesen paritätisch getragen. Den Angehörigen der Basellandschaftlichen Feuerwehr stellt das ifa optimale Trainingsanlagen zur Verfügung, auf denen der Ernstfall realitätsnah, effizient und sicher trainiert werden kann.





10. Januar 2017

## Eptingen

Wohnungsbrand bei einem Landwirtschaftsbetrieb, starker Schneefall



16. Januar 2017

## Lampenberg

Dachstockbrand bei einem angebauten Wohnhaus, Kälte und Schnee



5. April 2017

## Liestal

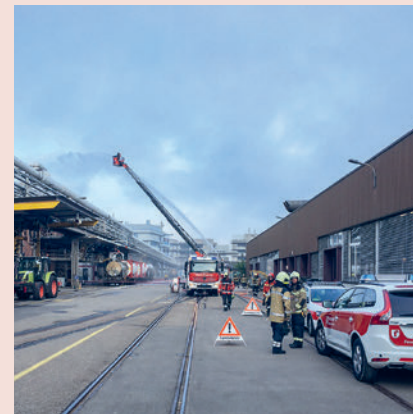
Dachstockbrand in Liestal



11. August 2017

## Pratteln

Brand einer Industriehalle mit hohem Sach- und Rauchschaden



17. August 2017

## Pratteln

ABC-Ereignis



17. Oktober 2017

## A2 Diegten/Eptingen

Personenbergnung nach Selbststunfall

## Danke

Vielen Dank an alle, die sich um das Feuerwehrwesen verdient gemacht haben, vorab an alle Feuerwehrleute in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt.



Unsere Kunden  
schätzen unsere  
Serviceleistung

Vom Schaden-  
abwickler zum  
Schadenmanager



Unsere  
Wasserschaden-  
versicherung  
wurde erweitert

# Verantwortung und Kundennähe

**Eine kundenorientierte Wasserschadenversicherung anbieten und den langfristigen Fortbestand der Grundstückversicherung sichern: Diese Herausforderungen haben uns 2017 beschäftigt.**

## **Wasserschadenversicherung: neuer Präventionsfonds**

Im Berichtsjahr haben sich unsere Fachpersonen mit der Erweiterung des Deckungsumfangs der beiden Produkte WasserBasis und WasserPlus beschäftigt. Ziel war es, das Produkt den aktuellen Ansprüchen unserer Kundschaft anzupassen. Im Herbst 2017 konnten wir unsere Kundschaft über die Produkteinführung per 2018 informieren. Neu kann unsere Kundschaft, die das Produkt WasserPlus abgeschlossen hat, im Rahmen des neuen Präventionsfonds WasserPlus ein Gesuch zur finanziellen Unterstützung für Präventivmassnahmen gegen Wasserschäden an Gebäuden stellen.

## **Grundstückversicherung: Anpassung an gesetzliche Vorgaben**

Seit einigen Jahren reichen die Prämieneträge aus der Grundstückversicherung nicht aus, um alle Kosten zu decken. Das Sachversicherungsgesetz schreibt jedoch vor, dass die Prämien so festzulegen sind, dass die Einnahmen ausreichen, um Schäden zu bezahlen und ausreichende Reserven zu äufnen. Im Herbst 2017 kündigten wir unseren Kunden eine Prämienerrhöhung per 1. Januar 2018 an.

## **Schadenexzellenz: noch näher zum Kunden**

Das Ziel ist definiert: Wir wollen mit einem modernen, aktiven und kundenorientierten Schadenmanagement überzeugen. Im Fokus steht die Vereinfachung der Schadenabwicklung und -bearbeitung. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kundschaft im Mittelpunkt. Daher setzen wir auf einen Kulturwandel vom Schadenverwalter zum Schadenmanager. Das bedeutet auch, dass wir die Kompetenzen der Mitarbeitenden kontinuierlich weiterentwickeln. Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, arbeiteten wir 2017 intensiv an der Weiterentwicklung des gesamten Schadenmanagements.

## **Kundenzufriedenheit**

Die Ergebnisse der Kundenumfrage sind erfreulich: Unsere Kunden loben unsere Serviceleistung bei Gebäudeschätzungen und Schadenbearbeitungen. Dies ist dem Einsatz der Mitarbeitenden und der nebenberuflichen Gebäudeschätzer/-innen, Grundstückschaden- und Gebäudeschaden-Schätzer/-innen zu verdanken.

Erfahren Sie mehr online: [2017.bgv.ch/versicherung](https://2017.bgv.ch/versicherung)

# Vielfältige Aufgaben – ein Team

Als internes Service-Kompetenzzentrum unterstützen wir alle anderen Geschäftsbereiche, damit sie sich auf ihre Kerngeschäfte konzentrieren können.

## Neuer Bereich Operations

Der neu geschaffene Bereich Operations vereint die Informatik, das Risiko- und Compliancemanagement sowie das Projektportfoliomanagement (PPM). Das PPM überwacht und koordiniert alle Projekte, begleitet unsere Mitarbeitenden bei der Projektarbeit und stellt den nötigen Wissenstransfer sicher.

## Etablieren des Risikomanagements

Das frühzeitige Wahrnehmen von Risiken und deren Veränderungen sind für uns wichtig. Die Fragestellungen sind vielfältig: Wie weit wird die Geschäftstätigkeit von Gesetzen und Vorgaben beeinflusst? Wie können Arbeitsprozesse unter gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit vereinfacht werden?

## Risikofähigkeit und Reserven

Alle fünf Jahre überprüfen unabhängige Sachverständige unsere Risikofähigkeit und beurteilen die Angemessenheit der Reserven. Bleiben wir weiterhin solide finanziert? Können wir auch Grossschadensereignisse durch veränderte Wetterphänomene finanziell bewältigen? Verkraften die Reserven auch ein Jahr mit mehreren grossen Schadensereignissen in Kombination mit einem Börseneinbruch? Solche Fragen können zu einer Neubeurteilung der Reservenhöhe und der Kapitalanlagestrategie führen.



## Informatik für die Zukunft

Technologische Fortschritte bieten neue Möglichkeiten, um die Arbeitsprozesse zu verkürzen und der Kundschaft den Informationszugang zu vereinfachen.

## Weniger Energie durch mehr Effizienz

Dank dem unermüdlichen Wirken unseres technischen Dienstes konnte der Energieverbrauch unserer Überbauung futuro um 25 Prozent gesenkt werden. Hierfür wurden wir von energo® ausgezeichnet und betrachten dies als Ansporn, diesen Weg weiterzugehen.

Erfahren Sie mehr online: [2017.bgv.ch/dienstleistungen](https://2017.bgv.ch/dienstleistungen)

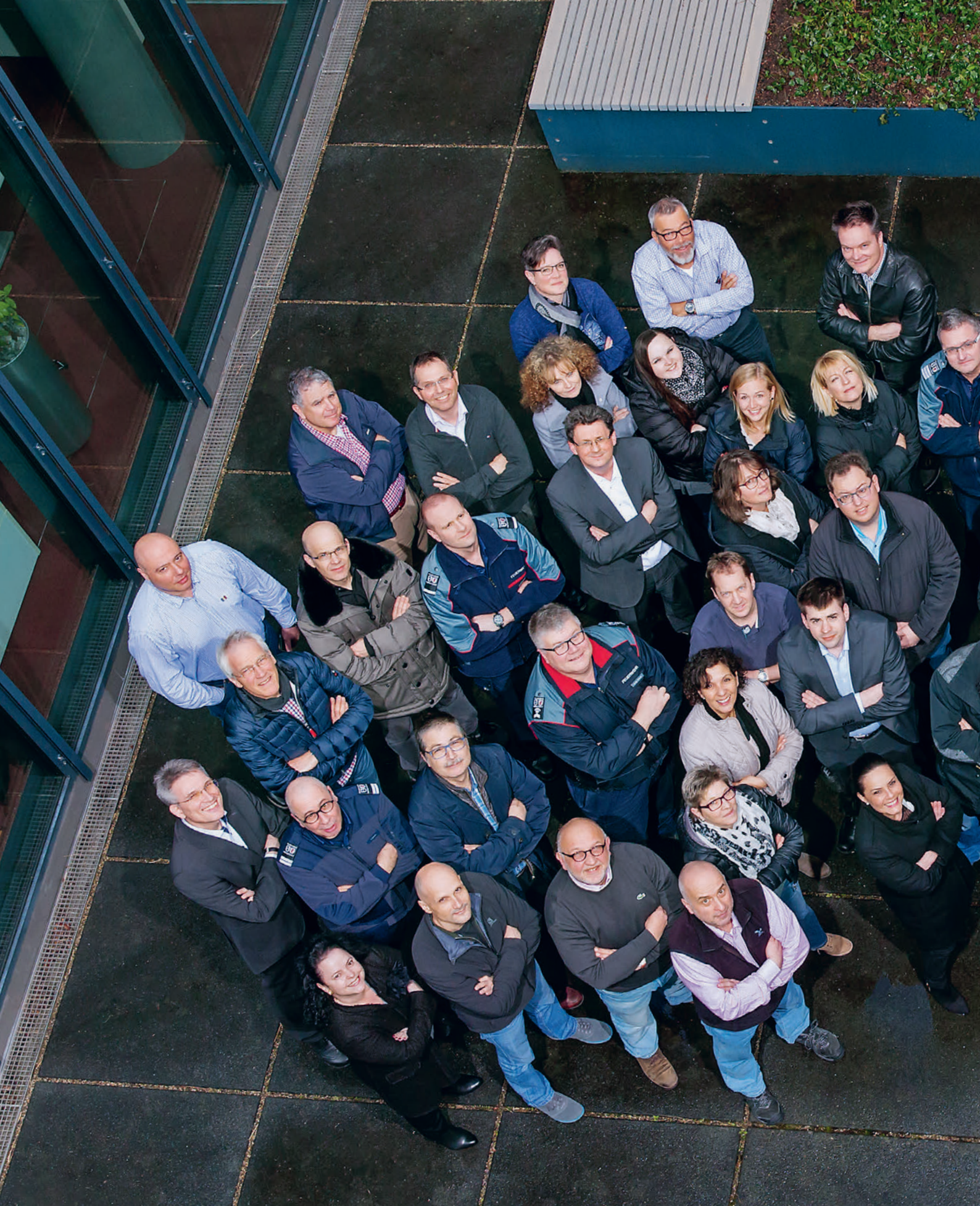
Immer auf Achse:  
Unser technischer  
Dienst sorgt für  
einen nachhaltigen  
Umgang mit  
Energie



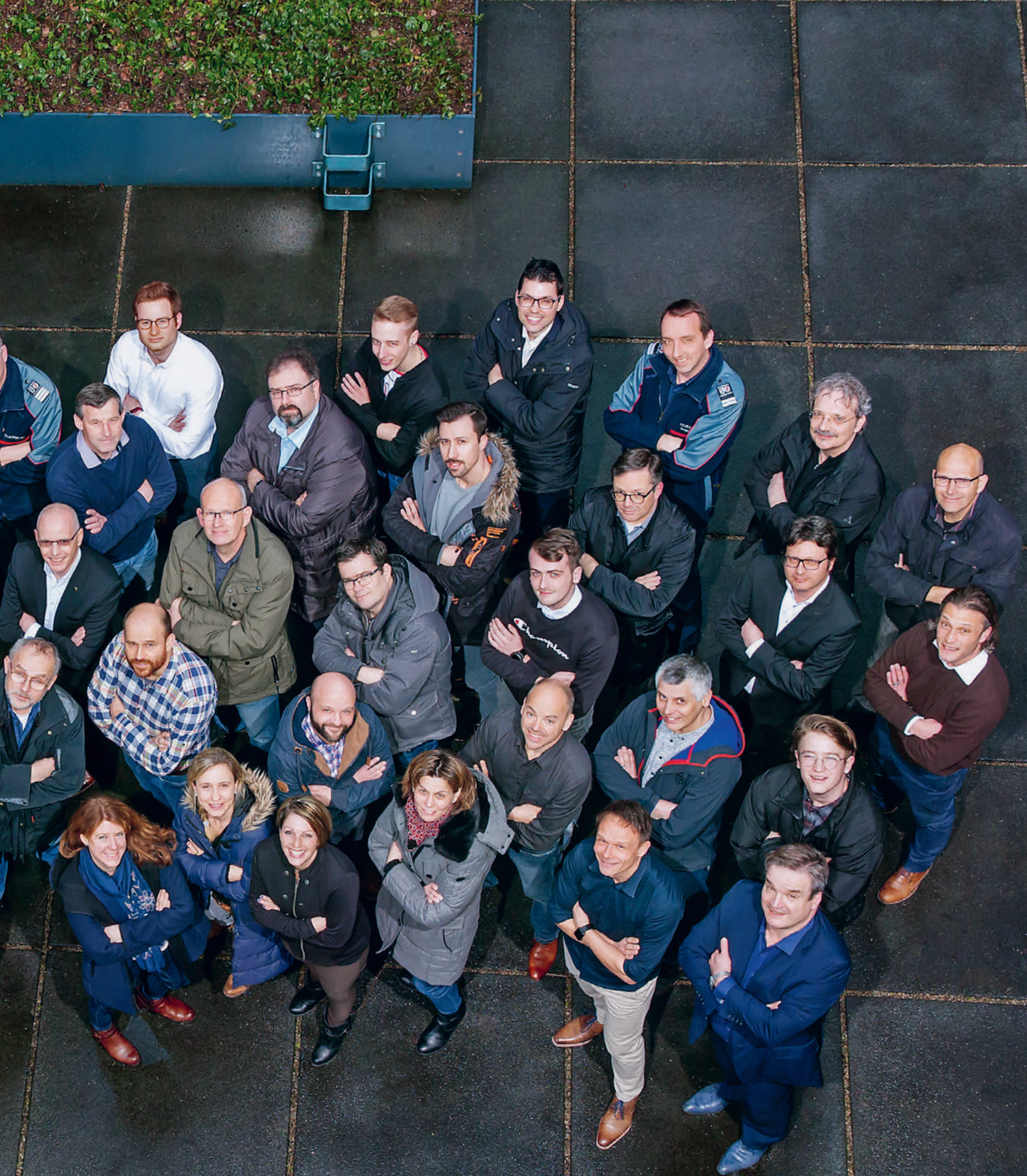
Definierte Werkzeuge  
und Prozesse im  
Risiko- und Compli-  
ance Management  
fördern die Risiko-  
sensibilität der  
Geschäftsleitung und  
der Mitarbeitenden

Zum neu geschaffenen  
Bereich Operations  
gehört auch die  
Business Analysis





Wir sind die BGV:  
Aufnahme  
vom 7. März 2018



**Diese Persönlichkeiten  
stehen hinter der BGV**

## Verwaltungskommission

### Präsident

1 | Dr. Anton Lauber, Regierungsrat, Allschwil

### Vize-Präsidentin

2 | Esther Freivogel-Zürcher, eidg. dipl. Bankfachfrau, Gelterkinden

### Mitglieder

3 | Peter Brodbeck, Rechtsanwalt, Liestal

4 | Matthias Herzog, dipl. Architekt ETH, Laufen

5 | Nicole Kistler, eidg. dipl. Versicherungsfachfrau, Allschwil

6 | Christian Pestalozzi, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA, Oberwil

7 | Ruedi Ritter, Landwirt, Diegten

8 | Werner Schweizer, Architekt, Reigoldswil

9 | Andreas Zbinden, dipl. Treuhandexperte, Liestal







## Geschäftsleitung

- 1 | Sven Cattelan, CEO
- 2 | Silvan Koch, CFO/COO, Leiter Geschäftsbereich Dienstleistungen
- 3 | László Koller, Leiter Geschäftsbereich Prävention
- 4 | Werner Stampfli, Leiter Geschäftsbereich Feuerwehr
- 5 | Peter Bächtold, Leiter Geschäftsbereich Versicherung

# Wir sind die BGV

## Prävention

Christof Amsler  
Roger Birrer  
Alexander Cierpka  
Yves Dürig  
Fabian Dürri  
Tamara Fankhauser  
Paul Frey  
Attila Maticsak  
Ralph Mettier  
Sabrina Quici  
Daniel Rölli  
André Schneider  
Christoph Soland  
Matthias Sutter  
Stephan Walder

## Feuerwehr

Sonja Furer  
Daniel Goepfert  
Claudia Jenny  
Denise Kist  
Michela Manso  
Manuel Spinnler  
Andrea Waldmeier

## Versicherung

Christian Alt  
Monica Baerfuss  
Anita Fellmann  
Pascal Fries  
Peter Fuchs  
Lara Haenle  
Nadja Hassler  
Robin Hediger  
Conny Heid  
Rahel Hösli  
Eliane Kohler  
Christoph Köppel  
Petra Laub  
Janine Löw  
Urs Lustig  
Christian Manetsch  
Jacqueline Mombelli  
Beat Müller  
Reto Räss  
Andrea Schmid  
Thomas Schmid  
Theres Schürmann  
Sven Walliser  
Hans Wirz

## Dienstleistungen

Peter Bitterli  
Adrian Habegger  
Manuela Häfelfinger  
Philipp Huber  
Daniel Hutter  
Rémy Lang  
Michael Quici  
Markus Roth  
Stefanie Sandmann  
Marc Schneider  
Georg Thalmann  
Alessandro Tirendi  
Sophie Walter  
Peter Wise

## Stab

Tobias Ammann  
Cristina Aniceto  
Monique Glauser  
Simona Guthertz  
Yvonne Gütte  
Matthias Hankel  
Philippe Klaus  
Corinne Oswald

## Lernende

Sascha Heim  
Nico Vögtlin  
Jannis Zbinden

Stand 31. Dezember 2017

## Ein- und Austritte 2017

17 Eintritte  
7 Austritte  
1 Pensionierung

# Wir sind Partner

## **Feuerwehrinstruktoren/-in**

Im Auftragsverhältnis tätig

Andy Abbt, Münchenstein  
Patrick Amsler, Sissach  
Stefan Bergmann, Bottmingen  
Philipp Binggeli, Allschwil  
Martin Bleuler, Diegten  
Florian Brack, Liestal  
Melanie Brack, Itingen  
Gregor Brogle, Pratteln  
Jörg Büchler, Basel  
Harald Burger, Pfeffngen,  
bis 31.12.2017  
Markus Bütler, Basel  
Martin Christen, Frenkendorf  
Werner Dietz, Hofstetten  
Christoph Dreier, Laufen  
Samuel Dürrenberger, Sissach,  
ab 1.1.2018  
Martin Forster, Zwingen,  
ab 1.1.2018  
Andreas Gerber, Pfeffingen,  
ab 1.1.2018  
Andreas Geu, Rickenbach  
Daniel Goepfert, Pfeffngen  
Samuel Grossen, Binningen,  
ab 1.1.2018  
Thomas Hochuli, Sissach,  
bis 31.12.2017  
Oliver Hofer, Rheinfelden  
Christoph Jenni, Pratteln  
Simon Kaiser, Sissach,  
ab 1.1.2018  
Remo Kämpfer, Zunzgen  
Roland Kern, Liestal  
Markus Kiefer, Birsfelden  
Marc Knöri, Allschwil  
Niklaus Lerch, Birsfelden  
Thomas Macandi, Allschwil

Hansjörg Marti, Allschwil  
Santiago Morales, Münchenstein  
Michel Müller, Brislach  
Rafael Perez, Birsfelden  
Dominique Ritter, Diepflingen  
Ulrich Roth, Langenbruck  
Benjamin Schmid, Muttenz  
Andreas Schneider, Pratteln  
Walter Silvestrin, Oberwil  
Daniel Spiess, Buckten  
Markus Spiess, Lausen  
Werner Stampfli, Zeglingen  
Patrick Stauffer, Möhlin  
Sandro Stramonio, Basel  
Dominik Straumann, Muttenz  
Andreas Suter, Arlesheim  
Martin Vogler, Kaiseraugst  
Markus Vogt, Allschwil  
Stephan Volery, Muttenz  
Daniel Weisskopf, Pratteln  
Philipp Wild, Lausen  
Reto Wunderskirchner, Rothenfluh  
Christian Wyss, Reinach  
Christoph Wyttenbach, Reinach

## **Gebäudeschadenschätzer/-innen**

Im Auftragsverhältnis tätig

Michel Aebi, Aesch  
Carmen Baietti Gervasi, Tenniken  
Daniel Blaser, Birsfelden  
Markus Bürgin, Liestal  
Thomas Glanzmann, Röschenz  
Thomas Hasler, Gelterkiden  
Heinz Hubbuch, Pfeffingen  
Michael Kessler, Ettingen  
Urs Rossa, Allschwil  
Thomas Schafroth, Lausen  
Daniel Scheidegger, Laufen  
Nicole Schweizer, Diegten  
Stephan Zeller, Allschwil  
Davide Zuccarello, Muttenz

## **Gebäudeschätzer/-in**

Im Auftragsverhältnis tätig

Abt Martin, Binningen  
Reto Buess, Wenslingen  
Rolf Bühler, Binningen  
Fabio Catanzariti, Muttenz  
Daniel Däster, Lausen  
Urs Giger, Reinach  
Christian Heckendorn, Oberdorf  
Andreas Kienberger, Biel-Benken  
Luzia Lasser, Oberwil  
Martin Lehner, Zunzgen  
Marco Osterwalder, Binningen  
Pascal Porchet, Liestal  
Dan Steiner, Muttenz  
Silvia Vogt-Ritter, Sissach

## **Grundstückschadenschätzer/-in**

Im Auftragsverhältnis tätig

Walter Bussinger, Rickenbach  
Johannes Gass, Oltingen  
Anna Kessler Seiz, Füllinsdorf  
Christian Kleiber, Thürnen  
Martin Linemann, Kleinlützel  
Christophe Löw, Itingen  
Roger Maurer, Waldenburg  
Rolf Mosimann, Riehen  
Markus Schneider, Diegten  
Gerhard Walser, Liesberg  
Bruno Zumburn, Wittinsburg

Stand 31.12.2017

## **Kaminfegermeister**

Verantwortlich für folgende  
Kreise/Gemeinden

### Kreis 1

Michel Abt, Reinach  
Arlesheim (Baselstrasse, Haupt-  
strasse, Stollenrain, Birseckstrasse  
inkl. westlicher Teil davon), Reinach

### Kreis 2

Daniel Abt, Münchenstein  
Münchenstein, Muttenz

### Kreis 3

Tobias Bigger, Schönenbuch  
Allschwil, Biel-Benken, Binningen  
(Hauptstrasse und westlich  
der Haupt- und Oberwilerstrasse  
liegender Teil), Schönenbuch

### Kreis 4

Dominique Vogel, Oberwil  
Binningen (Oberwilerstrasse und  
östlich der Haupt- und Oberwiler-  
strasse liegender Teil), Bottmingen,  
Oberwil, Therwil

### Kreis 5

Marcel Wolfensberger, Aesch  
Aesch, Arlesheim (Gebiet östlich  
der Baselstrasse, Hauptstrasse,  
Stollenrain, Birseckstrasse),  
Duggingen, Ettingen, Grellingen,  
Pfeffingen

### Kreis 6

Andreas Frey, Röschenz  
Blauen, Brislach, Burg, Dittingen,  
Laufen, Liesberg, Nenzlingen,  
Roggenburg, Röschenz, Wahlen,  
Zwingen

### Kreis 7

Jean-Marie Vogel, Augst  
Augst, Auhafen, Birsfelden  
(inkl. Waldhaus Muttenz), Pratteln,  
Schweizerhalle (Muttenz und  
Pratteln)

### Kreis 8

Urs Flury, Liestal  
Frenkendorf, Liestal (südwestlich  
der Hauptstrasse liegender Teil),  
Lupsingen, Ramllinsburg, Seltisberg,  
Tenniken, Zunzgen

### Kreis 9

Armin Ricklin, Lausen  
Arisdorf, Bubendorf, Füllinsdorf,  
Giebenach, Liestal (nordöstlich der  
Hauptstrasse liegender Teil),  
Hersberg, Itingen, Lausen, Nussdorf,  
Wintersingen

### Kreis 10

Benno Koller, Hölstein  
Arboldswil, Bennwil, Bretzwil,  
Diegten, Eptingen, Hölstein,  
Lampenberg, Langenbruck, Lauwil,  
Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf,  
Reigoldswil, Titterten, Waldenburg,  
Ziefen

### Kreis 11

Roger Spörri, Buckten  
Buckten, Diepflingen, Häfelfingen,  
Känerkinden, Kilchberg,  
Läufelfingen, Rümlingen, Rünenberg,  
Sissach, Thürnen, Wittinsburg,  
Zeglingen

### Kreis 12

Paul Wagner, Gelterkinden  
Anwil, Böckten, Buus, Gelterkinden,  
Hemmiken, Maisprach, Oltingen,  
Ormalingen, Rickenbach, Rothen-  
fluh, Tecknau, Wenslingen

Stand: 31.12.2017

## **Dank an die Kaminfeger**

**Sicherheit kann nur dank  
grossem Engagement  
vieler verschiedener  
Personen und Organi-  
sationen gewährleistet  
werden. Mit der vom  
Landrat beschlossenen  
Liberalisierung ging die  
obligatorische Kamin-  
fegerkontrolle zu Ende  
und liegt nun in der  
Eigenverantwortung der  
Eigentümer. Wir danken  
den kreisinhabenden  
Kaminfegermeistern und  
ihren Mitarbeitenden,  
die sich mit viel Herzblut  
für die Verhinderung  
von Gebäudebränden  
eingesetzt haben und den  
Hauseigentümern mit  
ihren Diensten weiterhin  
zur Verfügung stehen.**

**Mehr über die Hintergründe  
zum Kaminfegewesen  
erfahren Sie auf [2017.bgv.ch](http://2017.bgv.ch).**

# Ein verlässliches Netzwerk

Ein starkes Netzwerk ermöglicht Ergebnisse, die nur dank einer optimalen Nutzung von Synergien zustande kommen können. Die Informationsplattform zum Schutz vor Naturgefahren, die Wetteralarm-App und der automatische Hagelschutz für Storen sind hierfür bedeutende Beispiele.



## Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG

Die VKG vertritt die Interessen der Kantonalen Gebäudeversicherungen und bewirkt kantonale und nationale Synergien.



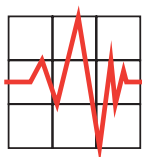
## Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF

Die VKF unterstützt ihre Mitglieder im Bereich der Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Prävention vor Naturgefahren.



## Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV

Der IRV ist die Versicherung der Kantonalen Gebäudeversicherungen KGV und stellt Produkte und Dienstleistungen für das Risikomanagement und den Risikotransfer bereit.



## Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Der Pool stellt bei einem Erdbeben pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung.



## Präventionsstiftung der KGV

Die Präventionsstiftung fördert Projekte der angewandten Forschung im Bereich der Naturgefahren und unterstützt langfristige strategische Ziele der KGV.



## Feuerwehr Koordination Schweiz FKS

Die FKS koordiniert die Feuerwehrelange schweizweit und vertritt die für den Gesetzesvollzug im Feuerwehrwesen zuständigen kantonalen Instanzen.

# Verbesserte Information zu Naturgefahren



## Informationsplattform zum Schutz vor Naturgefahren

Auf der Website [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) finden Fachleute, Eigentümer und Bauherren eine Übersicht, um naturgefahrengerecht zu bauen. Sie soll zu einem besseren Gebäudeschutz beitragen. Die Informationen sind kurz und verständlich aufbereitet. Ein individualisierbarer Naturgefahren-Check empfiehlt Massnahmen und gibt Handlungstipps für eine konkrete Liegenschaft, dazu bietet sie weiterführende Hintergrundinformationen. Die Plattform wurde von den kantonalen Gebäudeversicherungen entwickelt und wird heute vom Schweizerischen Versicherungsverband SVV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein sia, dem Hauseigentümerverband Schweiz HEV und von den Kantonalbanken mitgetragen.

## Ausgezeichnete Wetteralarm-App

Der Best of Swiss Apps Award zeichnet hervorragende App-Projekte aus. Im November 2017 erhielt die Wetteralarm-App Gold in der Kategorie «User Experience» und Bronze in der Kategorie «Functionality». Die Integration von über 150 Livecams trug viel zum Erfolg bei. Die hochauflösenden, meist im 360°-Format aufgenommenen und laufend aktualisierten Bilder ermöglichen zusammen mit detaillierten Wetterinformationen ein umfassendes Bild der Wetterlage. Neben dem Zugang auf die Livecams liefert Wetteralarm konkrete Präventionstipps. Der Nutzer wird vor Unwettern gewarnt und erfährt, wie er sich oder sein Haus bei ausserordentlichen Wetterlagen am besten schützt. Die App ist kostenlos: [www.wetteralarm.ch/app](http://www.wetteralarm.ch/app)



## Automatischer Hagelschutz für Storen

In der Schweiz schützt die Dienstleistung «Hagelschutz – einfach automatisch» Storen vor Hagel. Bei akuter Hagelgefahr einer Region sendet SRF Meteo ein Signal an die von Hagelschlag gefährdeten und mit dem System ausgestatteten Gebäude. Als Grundlage dienen Wettermodelle mit Radar-, Blitz-, Höhenwind- und Stationsdaten. Zudem greift das System auf statistische Auswertungen zurück und berechnet täglich über 714 Millionen Werte. Dies ermöglicht eine aussagekräftige Hagelprognose alle fünf Minuten im räumlichen Abstand von 1000 Metern. Bei den meisten Neubauten verarbeiten moderne Storensteuerungen das Signal direkt. Die BGV stellt interessierten Kunden das Steuerungsmodul kostenlos zur Verfügung.